

**SCHRIFTEN
DES INSTITUTES FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE
DER SCHWEIZ**

13

Höhlenforschung und Sedimentanalyse

**Ein Beitrag
zur Datierung des Alpinen Paläolithikums
von Elisabeth Schmid**

**Herausgegeben mit Unterstützung
des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung**

**Basel 1958
Verlag des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
Rheinsprung 20**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort

5

I. Allgemeine Bemerkungen zu den Sedimentationsverhältnissen in Höhlen

8

a) Entstehungsweise und Gestalt der Höhlen

8

b) Lage der Höhle im Gebirge

10

c) Lage des Sediments innerhalb der Höhle

11

d) Material des Höhlengesteins

14

e) Nichtgeologische Beiträge an den Sedimenten

14

f) Die in Höhlen auftretenden Sedimente und ihre Deutung - - -

15

II. Lage der Höhlen zu den Glazialerscheinungen und deren Einflüsse auf die Sedimentation

22

a) Allgemeine Bemerkungen über Glazial- und Warmzeiten in den Alpen

22

b) Höhlen im Nunatak-Bereich

24

c) Höhlen vom Gletscher überfahren oder angefahren

25

d) Höhlen in gletschernaher Hochlage

25

e) Höhlen in gletschernaher Tieflage

25

f) Höhlen in gletscherferner Hochlage

26

g) Höhlen in gletscherferner Tieflage

26

III. Die Untersuchungsmethoden

26

a) Die Proben

26

b) Die Aufteilung der Proben für die verschiedenen Analysen - - -

29

c) Die Siebanalyse

30

d) Die Schlämmanalyse

31

e) Die Pipett-Analyse

33

f) Die Karbonatbestimmung

34

g) Die Phosphatbestimmung

35

h) Die Humusbestimmung

36

i) Die graphische Darstellung der gewonnenen Zahlen

37

k) Die Farbabstriche

37

l) Die mikroskopische und makroskopische Analyse

39

m) Die «Schneckenproben»

40

n) Die Porosität

40

IV. Die untersuchten Höhlen und ihre Einordnung nach ihrer topographischen Lage

42

	Seite
Y. Die Untersuchungsergebnisse der einzelnen Höhlen	45
a) Cotencher	45
b) Schnurenloch	67
c) Ranggiloeh	84
d) Chilchli	96
e) Les Dentaux	106
f) Wildenmannlisloch	112
g) Drachenloch	123
h) Rinderhöhle	133
i) Mönchshöhle	137
k) Kastelhöhle	143
l) Birmmatten	154
m) Einzelproben aus drei Höhlen	162
VI. Vergleichende Betrachtung der Ergebnisse der Höhlenuntersuchungen	164
a) Die Höhlen der vorliegenden Arbeit	164
b) Die Höhlen früherer eigener Untersuchungen	166
St. BraisII	166
Brüggli-Höhle	169
Salzofenhöhle	170
Bocksteinschmiede	171
c) Die von Lais untersuchten Höhlen	173
Isteiner Klotz	173
St. Brais I	173
Kartstein	173
Ölberg	173
d) Einige von andern Forschern untersuchte Höhlen	175
Weinberghöhlen (G. Freund)	175
Iställöskö (<i>Vertes</i>)	175
Hohle Stein bei Schambach (<i>Brunnacker</i>)	175
Arcy-sur-Cure (A. Leroi-Gourhan)	175
Bruckersberg-Höhlen (<i>Riek</i>)	176
Bemerkungen zu anderen Höhlengrabungen	177
VII. C¹⁴ - Datierung von Höhlensedimenten	178
VIII. Schluß	179
IX. Literatur	182
X. Diagramme der Analysen und Tafeln	186